

Laser- und Wasserstrahl-Schneiden als Kerngeschäft



Querschnitt durch Laser- und Wasserstrahl-geschnittene Werkstoffe.

➤ Seit 20 Jahren ist die Firma LIDAG AG ein bedeutender Zulieferer in der Region Nordostschweiz. Dank modernster Schneidtechnologie und motivierter MitarbeiterInnen konnte das KMU seine Stellung am Markt festigen und den Kundenstamm kontinuierlich erweitern.

Technologischer Vorsprung, hochdynamisches Laserschneiden
Die Erneuerungen unserer Produktionssysteme werden kontinuierlich durch gezielte Investitionen geplant und umgesetzt. Durch die rasante technologische Entwicklung wird dies immer wichtiger. Die jüngste Errungenschaft aus dem Hause Bystronic vom Typ Bystar mit 5,2-kW-CO₂-Laser weist wesentliche Vorteile in Bezug auf Schnittleistung, Schnittqualität und Prozesssicherheit aus.

Das Kalttrennverfahren mit Hochdruck und Mehrkopf

Moderne Materialien wie z.B. Sandwich- und Strukturwerkstoffe, grössere Dicken bei Buntmetallen, generell (faserverstärkte) Kunststoffe, Werkstoffe die keinen thermischen Einflüssen, ausgesetzt werden dürfen und viele andere Materialien lassen sich nicht oder nur mit Einschränkung laserschneiden. Dies war der wesentliche Grund für die Beschaffung einer Wasserstrahlschneidanlage.

Die HD-Pumpe erzeugt einen konstanten linearen und stufenlos regulierbaren Druckverlauf (bis 3600 Bar)

und trennt metallische und harte Werkstoffe mit Abrasivzusatz oder als Reinwasserstrahl weiche und schaumstoffartige Materialien zuverlässig.

Schnell, flexibel, kompetent

Als Kleinbetrieb mit zurzeit 17 MitarbeiterInnen bleiben wir absolut flexibel, weil die internen Prozesse kurz und effizient sind. Unser integriertes ERP-System bildet das «Nervenzentrum» und unterstützt die Verkaufadministration in hohem Masse. Die Firma LIDAG produziert Komponenten z. B. für den Maschinen- und Stahlbau, die Medizinaltechnik, die Luft- und Raumfahrt sowie die Elektro- und Bauindustrie oder die grafische Branche.

LIDAG-Finish

Der Finish ist keine Nebensache. Die LIDAG verfügt über weitreichende Möglichkeiten der Nachbearbeitung. Entsprechend den Anforderungen können ein oder mehrere Verfahren in Kombination angewendet werden, wie z. B. Entgraten, Entzundern, Kantenbrechen, Trowalisieren oder Oberflächenschleifen.

Mitarbeiter, Qualitätsmanagement
Firmeninhaber und Geschäftsführer Martin Berger leitet heute die Geschichte der LIDAG AG und erklärt den Erfolg so: «Die Leistungsfähigkeit unserer engagierten und langjährigen MitarbeiterInnen basiert auf hoher Eigenverantwortung, modern eingerichteten Arbeitsplätzen und offener Kommunikation.»

Seit 1999 ist LIDAG nach der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9002 zertifiziert. Die Rezertifizierung nach ISO 9001:2000 erfolgte im Jahr 2005.

Vision

Nur dank der Leistungsfähigkeit und dem über 20 Jahre erarbeiteten Know-how kann die Firma LIDAG AG Aufträge ausführen, die den höchsten Ansprüchen genügen.

Auch in Zukunft wird sich die LIDAG durch Innovation und Erweiterung weiterentwickeln zum Vorteil unserer Kundschaft und potenzieller Neukunden nach dem Motto: «Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch.» ■

LIDAG AG
CH-8247 Flurlingen
Telefon 052 647 48 48, www.lidag.ch

Suva meldet rückläufige Unfallzahlen

➤ Die Unfallzahlen 2007 haben sich äusserst erfreulich entwickelt. Obwohl die Zahl der Erwerbstätigen schweizweit um 2,6 % zunahm, sank die Zahl der bei der Suva neuregistrierten Unfälle und Berufskrankheiten um 1,9 % auf 438 099. Die Suva führt diesen Rückgang auf wirkungsvolle Präventionskampagnen und die konjunkturelle Erholung der Schweizer Wirtschaft zurück. Die neu gesprochenen Invalidenrenten nahmen zwar um 6,6 % auf 2481 zu, doch lagen die Kosten pro Neurente um 13 000 Franken tiefer als im Vorjahr. www.suva.ch ■

Veränderung der neu gemeldeten Unfälle 2006 / 2007

Neu gemeldete Unfälle	2007	2006	Veränderung
BUV	181979	182979	- 0,6 %
NBUV	239016	242497	- 1,4 %
FUV *	1355	1425	- 4,9 %
UVAL	13204	16910	- 21,9 %
Neu gemeldete Berufskrankheiten	2545	2596	- 1,9 %
Total neu gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten	438099	446407	- 1,9 %

* FUV Freiwillige Unternehmensversicherung

Veränderung der neu gesprochenen Invalidenrenten 2006 / 2007

Anzahl neu gesprochenen Invalidenrenten	2007	2006	Veränderung
	2481	2327	+ 6,6 %
Kosten pro neu gesprochenen Invalidenrente (in CHF)	274594	287883	- 4,6 %
Total Kosten neu gesprochenen Invalidenrenten (in Mio CHF)	681,3	669,9	+ 1,7 %

Sonnen- und Regenschutz für den Sitzplatz

► **Was Sie Ihren Kunden versprechen, halten wir:** Sonnen- und Regenschutz nach Mass und von einzigartiger Qualität und dies vom Konstruktionsprinzip bis hin zum Material.

Die legendäre, allwettertaugliche und pflegeleichte Faltstore besticht durch ihre herausragende Wind- und Wetterstabilität. Der garantierte Wasserablauf – trotz horizontalem Einbau – ist das Resultat einer ausgeklügelten Verarbeitung der Stoffbahnen. Optional sind Wasserrinnen und Elektroantrieb erhältlich.

Seitliche Vertikalstoren als Sonnen-, Wind- oder Sichtschutz lassen sich – auch nachträglich – mit jeder Frego-Pergola kombinieren. Sie sind mit edlen Drahtseilführungen aus Chromstahl oder mit robusten C-Profil-Führungen erhältlich. Als Alternative oder weitere Ergänzung kann die Fallarmstore mit Ausstellarmen eingesetzt werden.

Die filigrane Pergola

Die schönen und filigranen Pergolen aus Aluminium sind Unikate. Sie werden mit viel Liebe zum Detail den Platzverhältnissen angepasst und zeichnen sich durch eine extrem lange Lebensdauer aus. Unterschiedlichste Profilquerschnitte in ansprechenden Farben lassen keine Wünsche offen (RAL- und NCS-Farben). Die Pergolen können am Stück bis zu ei-

ner maximalen Breite und Länge von 6000 x 8000 mm produziert werden. Durch Kombinieren von mehreren Pergolen ist es selbstverständlich möglich, grössere Flächen abzudecken.

Verglasungen

Als optimale Ergänzung zu den Sitzplatzabdeckungen von Frego eignen sich seitliche Schiebe- oder Faltwände.

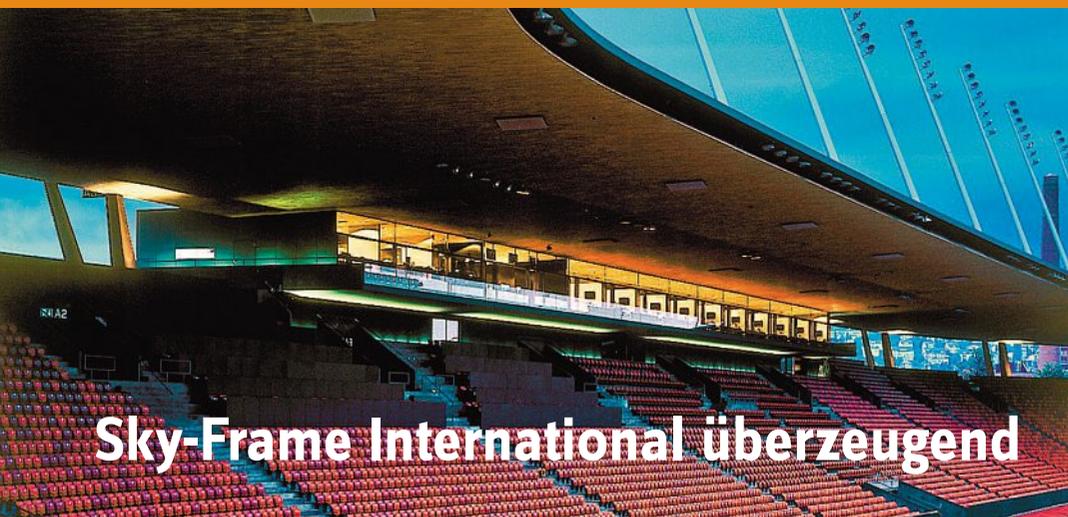
Fest gedeckte Pergolen werden mit Verbundsicherheitsglas (klar oder matt) angeboten. Lassen Sie sich von den Spezialisten der Frego beraten und überzeugen. ■

www.frego.ch



Die allwettertaugliche Faltstore bietet viele Kombinationsmöglichkeiten.

 **Frego**



Sky-Frame International überzeugend

► **Sky-Frame, das rahmenlose Festglas- und Schiebesystem** aus der Schweiz, hat mit seiner einmaligen Transparenz zahlreichen architektonischen Meisterwerken der Gegenwart einen unverwechselbaren Charakter gegeben. Die VIP-Lounge im neuen weltbekannten Zürcher Letzigrund-Stadion brilliert dank Sky-Frame mit einer rekordverdächtigen 80 Meter-Glasfront, und das bekannte Haus der Gegenwart in München ist ohne Sky-Frame-Fenster gar nicht vorstellbar. Wo früher eine massive Wand oder breite Sprossen im Glas innen und aussen trennten, gibt es nun Transparenz, einen nahtlosen Übergang, realisiert mit Glas vom Boden bis zur Decke und von Wand zu Wand, feststehend oder als Schiebefenster. Mies van der Rohes fließender Raum wird dank Sky-Frame von kreativen Architekten neu bestimmt und ständig weiterentwickelt. Das gibt dem Bauhaus-Ideal neue Zukunftschancen und ist ein ästhetischer Genuss für jeden Betrachter.

Überzeugende Systemtechnik

Das rahmenlose High-Tech-Fenster öffnet Räume bis zu vier Metern Höhe manuell oder auch automatisch per

Knopfdruck. Sky-Frame erfüllt höchste Ansprüche an Design und Optik, aber auch an Wärmedämmung, Luft- und Regendichtheit. Eine vollständige thermische Trennung sorgt für hervorragende Isolationswerte. Sie ist wichtigstes Alleinstellungsmerkmal am Markt. 2006 wurde Sky-Frame deshalb mit dem Innovationspreis «Architektur Fenster Fassade, Synthese – Architekt und Industrie» ausgezeichnet. Der umlaufende dünne Aluminiumrahmen ist bündig in Wand, Decke und Boden eingebaut. Nur dort, wo sich zwei Elemente überlappen, ist eine 20 mm schmale senkrechte Sprosse zu sehen. Das System besteht aus 30 mm dicken Isolierglasscheiben, die mit einem Glasfaserprofil eingefasst sind. Bei den Schiebeelementen sind 6 m² grosse Flügel möglich. Sky-Frame kann je nach Beanspruchung und Bedarf in unterschiedlichen Varianten z.B. für den Wohnungsbau ohne oder mit erhöhten bauphysikalischen Anforderungen oder auch für den Wohnungsbau unter Hochhausbedingungen ausgeführt werden.

Vertriebspartner in neuen Märkten
Auf internationalem Parkett arbeitet

R&G Metallbau mit ausgewählten, besonders qualifizierten Vertriebs- und Servicepartnern zusammen. Sie bieten ihren Kunden fachgerechte Beratung, erarbeiten mit ihnen Vorschläge zur Realisierung ihrer Ideen und Wünsche und übernehmen den fachgerechten Einbau des hochwertigen Systems. Eine Liste der Vertriebspartner findet man im Internet. Sky-Frame erweitert sein Vertriebspart-

netz in Grossbritannien, in Frankreich, in Spanien, Benelux, Skandinavien und Italien. Erste Projekte entstehen in der Neuen Welt, in den USA und in Kanada. Gleichzeitig wird am Produktionsstandort in Ellikon kräftig in Maschinen und Logistik investiert, um die Durchlaufzeiten weiter zu verkürzen und schnell in alle Welt liefern zu können. ■

R&G Metallbau AG, www.sky-frame.ch



links:

Rekordverdächtige 80-Meter-Glasfront im VIP-Bereich des Letzigrund-Stadions in Zürich.

unten:

Verblüffende Transparenz, schwellenlose Übergänge und optimale Isolierung – auch als raffinierte Ecklösung.

Fotos: Nave Fotografie,
Nadja Athanasiou, Peter Lüem

Ernst Schweizer AG, Metallbau Servicegeschäft boomt

► Die Ernst Schweizer AG, Metallbau, erreichte 2007 einen Auftragseingang von CHF 129 Mio. Einen herausragenden Beitrag leisteten die Serviceorganisationen mit einem Plus von 39% gegenüber dem Vorjahr. Die Serviceorganisationen Fassaden, Fenster und Türen, Briefkästen und Fertigteile sowie Sonnenenergie-Systeme übertrafen 2007 alle Erwartungen und das Vorjahresergebnis. Mit einem gesteigerten Auftragseingang von 39% gegenüber 2006 ist der Service der am stärksten gewachsene Bereich innerhalb der Ernst Schweizer AG. Die Bedeutung eines strategisch geplanten Unterhalts nimmt laufend zu.

Drei Geschäftsbereiche gewachsen
Ein Wachstum weisen die Bereiche Holz/Metall-Systeme, Briefkästen und Sonnenenergie-Systeme auf. Der Bereich Fassaden bestätigte das gute Vorjahresergebnis. Der Bereich Fenster und Türen erreichte das Vorjahresergebnis nicht, was auf die im letzten Jahr vorgenommene Neuausrichtung – Konzentration des Bereiches auf Glasfalt- und Glasschiebewände sowie Brandschutztüren – zurückzuführen ist.
www.schweizer-metallbau.ch ■



Die Service-Monteure von Schweizer sind in der ganzen Schweiz im Einsatz.



TS Tor & Service AG
lieferte acht Falttore
für das Busdepot.

Baselland Transport stellt Weichen neu

► Im Kanton Basel-Landschaft werden Niederflurtrams zum neuen Standard. Weil diese Wagen mehr Platz brauchen als herkömmliche, hat die BLT Baselland Transport AG nun das Tramdepot und die Busgarage in Oberwil erweitert. Das für den öffentlichen Verkehr im Kanton zuständige Unternehmen zog dazu die TS Tor & Service AG aus Muolen bei. Man setzt darauf, dass gut funktionierende Industrietore für Pünktlichkeit und Arbeitssicherheit garantieren.

Drei Jahre dauerte die Planung für die Erweiterung des Tramdepots und der Busgarage Hüslimatt in Oberwil. Ein 29-Millionen-Projekt, das mehr Kapazität schafft. Klare Prioritäten wurden gesetzt: Die neuen, 47 Meter langen Trams mussten ins Depot passen, das knappe Land war haushälterisch zu nutzen, und es mussten sichere, moderne Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Benutzersicherheit steht auch bei der TS Tor & Service AG im Vordergrund. Der Industrietorspezialist aus Muolen,

der für die Planung und den Bau der acht Falttore im Busdepot verantwortlich war, macht da keine Kompromisse. Die Tore entsprechen den europäischen Sicherheitsnormen, der manuelle Öffnungsprozess ist transparent und das Unfallrisiko damit gering. Bei aller Sicherheit liessen die Architekten aber auch die Ästhetik der Tore nicht ausser Acht. Alt- und Neubau sollten sich schliesslich zu einer Einheit zusammenfügen. Die acht Falttore brauchen zudem wenig Platz, sodass das knappe Land effizient genutzt werden konnte. Neu stehen insgesamt 36 Abstellplätze für Normalbusse zur Verfügung. ■

Informationen:

TS Tor & Service AG, 9313 Muolen

Telefon: 071 414 15 20 t.kempf@tstor.ch





Ideen aus Glas für den Innenausbau

> **Glasbearbeitung hat Tradition.** Seit mehr als 100 Jahren steht der Name Glas Trösch für Kompetenz im Ausenbereich und ist international bekannt für anspruchsvolle und umfassende Lösungen. Glas Trösch legt seit 2006 bewusst mehr Gewicht auf den Bereich INTERIEUR und schenkt damit Einblick in den Innenausbau mit Glas.

Räume für Träume

Durch die Eröffnung von INTERIEUR Zentren wird das eigenständige Geschäftsfeld des Innenbereichs gestärkt. Mit diesen INTERIEUR Erlebniswelten greift Glas Trösch den Wunsch nach mehr Design im Innenraum auf. Glas lebt, belebt und soll für die Kunden von Glas Trösch hautnah erlebbar werden. Die Showrooms in Bützberg (BE), Steffisburg (BE), Volketswil (ZH) und St. Gallen-Winkeln (SG) bieten einen spannenden Ein-

blick in die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Trend-Material Glas.

Glasklar

Glas im Innenbereich genießt hohen Anklang bei renommierten Architekten. Glasanwendungen bedeuten Sicherheit, verkörpern Ästhetik, bewirken Transparenz und ermöglichen Reflexion. Werte, die für die eigenen vier Wände ebenso wie für öffentliche Gebäude und die Businesswelt von Bedeutung sind. Eigenschaften wie klare Linienführung, weitläufige Offenheit und sinnvolle Raumunterteilung zeichnen die umfassende Produktpalette aus. Qualität und Leichtigkeit von Glas überzeugen langfristig. ■

www.glastroesch.ch



Der KBOB-Werkvertrag, ein gemeinsames Werk von Bauherren, Planern und Unternehmern

> **Die Einführung der Dokumente** wird begleitet von öffentlichen Einführungsveranstaltungen in der ganzen Schweiz. Von März bis Mai 2008 werden in allen Sprachregionen der Schweiz halbtägige öffentliche Einführungsveranstaltungen für Bauherren, Planer und Unternehmer veranstaltet (Veranstaltungsplan siehe unten). Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die interessierten Kreise über Vorteile, Inhalte und Anwendung der Werkvertragsdokumente zu informieren. Als Referenten treten Vertreter von öffentlichen Bauherren, von **bauenschweiz**, umfassend Planer- und Unternehmenseite, und der beteiligte Jurist auf. Die Kurskosten betragen CHF 195.- inkl. MwSt. Anmeldungen nimmt die KBOB gerne entgegen. kbob@bbl.admin.ch

Datum	Veranstaltungsort	Sprache
26. 03. 08	Bern, Schulwarte	deutsch
08. 04. 08	Zürich, ETH	deutsch
16. 04. 08	Basel, Hotel Victoria	deutsch
29. 04. 08	Chur, Hotel Romantic Stern	deutsch
06. 05. 08	Sursee, Campus Sursee	deutsch

Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung

Sekretariat KBOB, Holzikofenweg 36, 3003 Bern, Tel. 031 325 50 63, Fax 031 325 50 09, E-Mail: irene.colombo@bbl.admin.ch

Le contrat d'entreprise KBOB, un document établi en commun par les maîtres d'ouvrage, les planificateurs et les entrepreneurs

> **L'introduction de ces documents** sera accompagnée de séances d'introduction d'une demi-journée qui auront lieu de mars à mai 2008 dans les trois régions linguistiques de Suisse, selon le plan ci-dessous; elles sont destinées aux maîtres d'ouvrage, aux planificateurs et aux entreprises et visent à informer les milieux intéressés des avantages, du contenu et de l'application des documents contractuels. La matière des séances sera présentée par des représentants des maîtres d'ouvrage publics et de **constructionsuisse** (pour les côtés planificateur et entrepreneur), et par un juriste. Les frais de ces séances se montent à 195.- CHF, TVA comprise. Les inscriptions doivent être envoyées à la KBOB, kbob@bbl.admin.ch

Date	Lieu	Langue
03 avril 2008	Genève,	français
22 avril 2008	Lausanne, EPFL	français

Inscrivez-vous par courrier postal, par fax ou par courrier 15 jours au plus tard avant le séminaire à l'adresse suivante:

Secrétariat KBOB, 3003 Berne.

Tél: 031 325 50 63, fax 031 325 50 09, courriel: irene.colombo@bbl.admin.ch

WICONA psi-plus-Programm stärkt Wettbewerbsfähigkeit der Verarbeiter

> Die neue SIA 380/1 stellt die Baubranche vor eine harte Aufgabe.

Denn auf der einen Seite reduziert sie die geforderten Wärmedurchgangskoeffizienten für Fenster, Türen und Fassaden erheblich. Zugleich erhöht die SN EN 13947 auf der anderen Seite die Vorgaben für die einzelnen Komponenten in der Fassade, die so genannten psi-Werte – also die Werte der linearen Wärmedurchgangskoeffizienten für die Integration von Wärmeschutzglas, Paneelen, Schrauben und Einsatzelementen. Dabei setzt die SN EN 13947 pauschale, fest definierte Werte an, die zu einer Verschlechterung des gesamten Wärmedurchgangskoeffizienten führen. Beispielsweise reicht in vielen Fällen eine 2-fach-Verglasung – bei ungeänderten Rahmenbedingungen – nicht mehr aus, um die geforderten U-Werte zu erreichen. Notwendig wird eine 3-fach-Verglasung, die wesentlich kostenintensiver ist – und die im hart umkämpften Marktumfeld zu Wettbewerbsnachteilen führen würde.

Um verarbeitende Betriebe bei dieser Herausforderung zu unterstüt-

zen, hat das Aluminiumsystemhaus Hydro Building Systems mit dem Ingenieurbüro Harald Schulz, Prof. Feldmeier / FH Rosenheim sowie dem ift Rosenheim in umfangreichen Tests und Berechnungen die tatsächlichen Werte ermittelt. Das Ergebnis ist das WICONA psi-plus-Programm. Es er-

möglicht, tatsächliche Werte anzusetzen, die in der Regel im Vergleich zu den in der Norm vorgeschriebenen Pauschalwerten geringer sind. Diese geringeren Werte wurden vom ift Rosenheim überprüft und bestätigt.

Das Umgehen mit dem WICONA psi-plus-Programm ist für Verarbeiter

Systemprüfbericht
längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient

Prüfbericht 427 33631/1 R1*

* Revision von Prüfbericht Nr. 427 33631/1 vom 17. April 2007

ifT ROSENHEIM

Auftraggeber: Hydro Building Systems GmbH
WICONA Technology Centre
Sofinger Str. 70
89077 Ulm

Grundlagen:
DIN EN 13947 - 2005-12
Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten
DIN EN ISO 10077-2 - 2008
Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen – Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten – Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen
Prüfbericht Nr. 427 33631/1 vom 17. April 2007
Darstellung
Rahmenansicht

Fassadensystem in Verbindung mit Randverbundsystemen:
Zwischen-Isolierglas
Dreischeiben-Isolierglas
VI Plus A
Standard A
VI Plus C
Standard C

Fassadensystem: WICTEC 50 ohne Querrippen
Material / Oberfläche: Aluminiumprofil, wärmegeleitet
Statische Profilschnitte – pulverbeschichtet

längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient Ψ'

Prozessgröße	Füllung					
	Sp 1 Zwei- schichten- Isolierglas	Sp 2 Drei- schichten- Isolierglas	VI Plus A	Standard A	VI Plus C	Standard C
Darstellung						
Wärmedurchgangskoeffizient Ψ' (W/m ² ·K)	0,07	0,05	0,03	0,02	0,07	0,05

ifT ROSENHEIM
Institute für Technische Bauphysik
12. Juni 2007
Prof. Dr. Harald Schulz
Prof. Dr. Frank Feldmeier

ifT ROSENHEIM
Institute für Technische Bauphysik
12. Juni 2007
Prof. Dr. Harald Schulz
Prof. Dr. Frank Feldmeier

ift Rosenheim
hat die tatsächlichen
Werte bestätigt.

sehr einfach: Alle Werte sind in WICTOP, der WICONA Softwarelösung für die Objektbearbeitung, integriert. Sobald der Verarbeiter eine Konstruktion mit der Software WICTOP am Computer erstellt hat, reicht ein Mausklick zur Berechnung der UCW-Werte. Diese Berechnung ist nicht nur schnell und günstig, sondern auch äusserst exakt – eine Validierung der Software WICTOP durch das ift Rosenheim in 2007 bestätigt dies. Das bedeutet, die von WICTOP berechneten Werte bedürfen keiner weiteren externen Überprüfung.

Das WICONA psi-plus-Programm bringt Verarbeitern handfeste Vorteile: Es kann die Produktionskosten senken, da die von der SIA 380/1 bzw. SN EN 13947 geforderten Werte mit bedarfsgerechtem Materialaufwand erzielt werden. ■

Weitere Informationen
Hydro Building Systems AG
5506 Mägenwil
www.wicona.ch
www.wicona.net

Preiswerte Alternative zum Wintergarten

> **Das neue Terrassendach SDL-Atrium von Solarlux** besticht durch seine filigranen Aluminiumprofile in Verbindung mit Glas. Es bietet die Möglichkeit zur Erweiterung zu einem attraktiven Glashaus als preiswerte Alternative zum Wintergarten.

Die Dachkonstruktion sowie die senkrechten Flügel sind in Modulbauweise konzipiert und können je nach Bedarf in aufeinander folgenden Bauabschnitten realisiert werden. Als senkrechte Unterbauelemente empfiehlt Solarlux insbesondere seine Ganzglasanlage SL25 sowie das mit schmalen Profilen gerahmte System SL25R, die im geschlossenen Zustand einen ungehinderten Blick in den Garten erlauben und dennoch Schutz vor Wind und Regen gewähren. Die einzelnen Glasflügel lassen sich mit wenigen Handgriffen bequem zur Seite schieben, so dass der ursprüngliche Terrassencharakter erhalten bleibt. Für ein angenehmes Klima im Glashaus sorgt eine per-



Leicht - filigran - ausbaufähig.

manente Dachlüftung, die durch einen Scheibenversatz im Dachbereich gewährleistet wird: Warme Luft kann ungehindert entweichen und gleichzeitig das Eindringen von Niederschlag verhindern. Eine innere oder äussere Beschattung ist ebenfalls möglich.

Design

Schmale Profile, dezent gestaltete Elemente wie Speierrinne, Sparren und Stütze sowie der hauptsächlichliche Einsatz des Werkstoffes Glas gewähren eine leicht anmutende und transparente Optik. Weitere Design-Akzente werden durch die eleganten Alumi-

niumguss-Formteile erzielt. Für die Beleuchtung der Terrasse werden Strahler und Transformatoren werkseitig in die Profile gesetzt.

Konstruktion

Für das neue Terrassendach SDL-Atrium wurden spezielle Aluminiumprofile mit aussen liegender Statik entwickelt. Um die Profilquerschnitte statisch optimal zu nutzen, sind die Stützen vom Ende der Traufe einrückbar. Stahlverstärkungen in Sparren, Traufe und Stütze erlauben grosse Dachkonstruktionen sowie eine hohe Tragfähigkeit des Terrassendaches. Die Pultdachkonstruktion kann wahlweise mit oder ohne Dachüberstand realisiert werden. Durch den einteiligen Wandanschluss und hohen Vorfertigungsgrad wird eine einfache und kostengünstige Montage gewährleistet. ■

SOLARLUX (Schweiz) GmbH

4415 Lausen

Telefon 061 926 91 91

www.solarlux.ch

SOLARLUX®

Reynaers Aluminium präsentiert zukunftsweisende Architekturlösungen auf der fensterbau/frontale 2008



Stand Nr. 421 in der Halle 7A

> **Reynaers Aluminium**, einer der führenden Anbieter von Aluminiumsystemen am europäischen Markt, wird auf der fensterbau/frontale vertreten sein. Diese internationale Top-Fachmesse für Fenster, Türen und Fassaden findet vom **2. bis 5. April 2008 in Nürnberg** statt.

Die Besucher erwartet eine Präsentation verschiedener Fenster- und Türsysteme aus dem umfangreichen Lieferprogramm von Reynaers Alu-

minium, vom unisolierten CS 59Pa für den Innenbereich bis hin zu CS 68, einer Komplettlösung für Türen und Fenster, die hervorragende Dämmeigenschaften mit grosser Einbruchssicherheit optimal kombiniert. Alle CS-Systeme sind Teil der Concept-System®-Serie, einem einzigartigen Modulsystem für Aluminiumfenster und -türen, das aus einer grossen Auswahl an Aluminiumprofilen und Zubehörteilen besteht, die

alle miteinander kompatibel sind. Besonders hervorzuheben sind ausserdem das hoch isolierende Fenster- und Türsystem CS 86-HI und das aktuelle System CS 77- FP für den Brandschutzbereich.

Bei den Schiebetüren werden u. a. die Modelle CP 45Pa, CP50, TLS 110 sowie ein schwellenlos eingebautes Element CP 155-LS präsentiert. Das bewährte Hebeschiebesystem CP 155-LS besticht vor allem durch seine grossen Flügelabmessungen (bis 3 Meter Höhe!). Da diese Schiebetür mit einem Elektromotor angetrieben wird, ist sie selbst bei einem maximalen Flügengewicht von 400 kg sehr komfortabel zu bedienen. Auch komplette und energieeffiziente Fassadenlösungen werden zu sehen sein, unter anderem das Fassadensystem CW 60-HI mit integriertem natürlichem Rauch- und Wärmeabzugsgerät (NRWG). Dieses Pfosten-Riegel-System, das sich hervorragend für schräge, vertikale oder gebogene Konstruktionen eignet, wird durch ei-

nen ästhetisch überzeugenden Sonnen- und Blendschutz aus der Systemreihe Brise Soleil ergänzt. Gezeigt werden neben Solar- und Glaspneelen auch das in Deutschland brandneue Schiebelamellensystem BS 40.

Aus dem Bereich der Terrassendach-Systeme zeigt Reynaers das System PR 100 in den Ausführungen Light und Bigspan. Das System zeichnet sich im Besonderen durch seine hervorragenden statischen Werte aus. Im Zusammenhang mit PR 100 werden mehrmals täglich Software-Demonstrationen durchgeführt. ■

Reynaers AG
Aluminium Systeme
CH-8500 Frauenfeld
www.reynaers.ch



BUCHTIPP

«MetallDesign international 2008»

Das HEPHAISTOS-Jahrbuch «MetallDesign international» feiert 2008 seine zehnte Ausgabe. Auch zum «kleinen Jubiläum» ist es wieder gelungen, herausragende Metallgestalter und vielversprechende Newcomer in einem Buch zu vereinen. Dafür sprechen die Protagonisten Manfred Becher, Vladan Behal, Norbert Finke, Francisco Gazitua, Roberto Giordani, Paul Kreten und Thijs van de Manakker.

MetallDesign international 2008

Von Peter Elgass (Hrsg.)

232 S., Deutsch und Englisch,

über 500 farbige Fotos, Hardcover

ISBN 978-3-931951-31-3

Preis: 42,- Euro



Intelligente Projekt- und Terminplanung

> **Mit der Terminplanersoftware Pro-plan** können Projekte und Arbeitsabläufe effizient und schnell bearbeitet und verwaltet werden. Die Bedienung ist äusserst einfach. Standard-, Sammel-, Multibalken, Meilensteine und mehrere Balken pro Zeile sind nur einige Highlights des Programms. Der intelligente Soll-Ist-Vergleich und die praktische Notizverwaltung (Projekt-/Bautagebuch) machen aus dem Pro-plan-Projektplaner ein wichtiges Werkzeug für erfolgreiches Projektmanagement. Trotz dem attraktiven Verkaufspreis bietet Pro-plan eine für die Branche (einzigartige) kostenlose Hotline sowie ein über 300 Seiten umfassendes PDF Handbuch. Eine kostenlose Testversion ist erhältlich. ■

MCS & PARTNER AG, 5430 Wettingen

Telefon 056 437 20 10, www.pro-plan.ch, info@pro-plan.ch